

Infos und wertvolle Tipps

Mit Styropor zum Passivhaus

Die Zahl der fertig gestellten Passivhäuser wächst in Österreich um 100 % pro Jahr. Die Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum präsentiert dazu in ihrer neuen Broschüre die wichtigsten bauphysikalischen Konstruktionen mit Dämmstoffen aus Styropor.

Neben geringsten Energiekosten besticht das Passivhaus durch höchsten Wohnkomfort und Behaglichkeit. Darüber hinaus bietet sich den Planern und Bauherren eine große Vielfalt architektonischer Gestaltungsmöglichkeiten und Bauweisen. Um auf ein behagliches Innenklima sowohl im Sommer als auch im Winter nicht verzichten zu müssen, muss für Wärmeschutz und Wärmebrückenfreiheit gesorgt werden. Alle Bauteile der Außenhülle des Hauses (exklusive Fenster) werden auf einen U-Wert kleiner als $0,15 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ gedämmt. Dies ist mit Dämmdicken zwischen 25 und 40 cm erreichbar. Die außerordentliche Rentabilität der Wärmedämmung ist einer der wichtigsten Gründe bei der Entscheidung für höhere Dämmdicken. „Denn bereits nach wenigen Heizsaisons amortisieren sich die einmaligen Investitionskosten durch die Einsparungen beim Energieverbrauch“, erklärt Dr. Clemens Demacsek, Geschäftsführer der Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum (GPH). Um auch diese Erstkosten möglichst gering zu halten, greifen Bauherren und Planer verstärkt auf Styropor als preisgünstige Variante beim Dämmen zurück.

Als Hilfestellung für Planer und ausführende Betriebe hat die GPH die Broschüre „Mit Styropor zum Passivhaus“ entwickelt. Sie enthält schematische Konstruktionszeichnungen, die gebräuchliche Wand-, Dach- und Deckenaufbauten mit Dämmstoffen aus Styropor darstellen. Eine kurze Checkliste zum Passivhaus rundet die Informationen ab. „Natürlich kann diese Broschüre nicht alle technischen Eventualitäten abdecken“, so Demacsek weiter, „als erste Unterstützung ist sie aber äußerst wertvoll und sollte daher auf jeden Fall genutzt werden.“

Genutzt werden sollte auch die Möglichkeit zu umfangreichen Informationen bei der 8. Europäischen Passivhaustagung und Messe, die am 16. und 17. April 2004 in Krems stattfindet. Direkt am Messestand werden Interessierte dort persönlich beraten.

styropor | GPH

Die Systemdetails inklusive U-Wertberechnung und Wärmebrückennachweis können außerdem jederzeit kostenlos von der Homepage der Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum (GPH) unter www.styropor.at heruntergeladen werden.

Oberwaltersdorf, im April 2004

Für Rückfragen:
Pressestelle der GPH
senft & partner
1020 Wien, Praterstraße 48/11
Tel. 01/219 85 42